

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

No.1 Silver

Flexkleber Silver

No. 1 403



Silbergrauer, zementärer, schnell erhärtender Flexkleber mit hoher Kunststoffvergütung. C2 FTE S1 nach DIN EN 12004. Multifunktional durch 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung und Spachtelkonsistenz. Lange klebeoffene Zeit und dennoch schnelle Erhärtung, daher ideal für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug und verformungsempfindlichen Platten. Optimal geeignet für helle, transluzente Naturwerksteine. Mit hoher kristalliner Wasserbindung und original rheinischem Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen, auch auf beheizten Untergründen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- Lange verarbeitbar: Verarbeitungszeit 45 - 60 Minuten
- Schnell begeh- und verfugbar: bereits nach ca. 3 Stunden
- Optimale Verarbeitungseigenschaften
- Silbergraue Mörtelfarbe
- Ideal für helle, transluzente Naturwerksteinarten
- Besonders geeignet für Großformate
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Hohe Ergiebigkeit
- Für verformungsempfindliche kunstharzgebundene Platten
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8

Verbrauch: Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtstärke

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	40 1000 kg
Beutel	5 kg	200 1000 kg

Anwendungsgebiete	<p>Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaik, helle verfärbungsempfindliche sowie transluzente Naturwerksteine, Betonwerksteine, verschüsselungsempfindliche, kunstharzgebundene Platten, z. B. Aggloplatten. Besonders geeignet für großformatige Feinsteinzeugplatten. Zum schnellen Sanieren und Renovieren auf Terminbaustellen. Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 10 mm Schichtstärke bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm). Für Wand und Boden, innen und außen, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Großküchen, Badezimmer, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Balkone, Terrassen und Fassaden geeignet.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten; Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden, ZR Turbo XXL, AEB® und AEB® plus.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder Sopro Reparaturspachtel, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro FS 5® ausgleichen. Metalluntergründe (nur in Innenbereichen) müssen trocken, sauber, fest, tragfähig, ausreichend formbeständig bzw. biegesteif sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Metalluntergründe sind zudem vollflächig und geschlossen mit HaftPrimer S zu grundieren - Anschließend gut trocknen lassen. Korrosionsgefährdete Metalloberflächen sind entsprechend vorzubehandeln. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM% aufweisen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>
Grundierung	<p>Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m²). Für keramische Fliesen, Naturstein und entkoppelte Holzuntergründe geeignet. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in</p>

Verbindung mit Sopro SperrGrund.

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen jeglicher Größe.

Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und mit Sopro's No.1 Silver intensiv und klumpenfrei maschinell anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit (20 - 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 10 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden.																			
Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg	5 kg																	
	Dünnbett	7 l - 8 l	1,4 l - 1,6 l																	
	Mittelbett	6,5 l - 7,5 l	1,3 l - 1,5 l																	
	Fliessbett	8 l - 9 l	1,6 l - 1,8 l																	
	Spachtel	6,5 l - 7,5 l	1,3 l - 1,5 l																	
Begehrbar / Verfugbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen																			
Belastbar	Nach ca. 6 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen																			
Ergiebigkeit	Ca. 1,2 kg/m ² je mm Schichtstärke																			
Kleboffene Zeit	20 - 30 Minuten																			
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig																			
Reifezeit	3 - 5 Minuten																			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar																			
Verarbeitungszeit	Konsistenzabhängig 45 – 60 Minuten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte, angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden																			
Verbrauchstabelle	<table border="1"> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m²</td> <td>1,2</td> <td>1,8</td> <td>2,4</td> <td>3,0</td> <td>3,6</td> <td>4,6</td> </tr> </table>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,6
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,6														
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).																			
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet																			
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung																			
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen																			
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten																			

Prüfzeugnisse

DIN EN 12 004: C2 FTE S1
 PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, FDF 525/527 und weiteren Sopro- Komponenten.
 PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren Sopro-Komponenten.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Signalwort: Gefahr
 Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338+P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 GISCODE ZP1
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
18 CPR-DE3/0403.1.deu EN 12004 Sopros No.1 Silver 403 Verformbarer, schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Frühhaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktsinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.